

Graffitientfernung auf historischer Marmoroberfläche

Sebastian Felke

Einleitung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Entfernung von gesprühtem modernem Graffiti auf einer historischen Marmoroberfläche. Die Farbstoffe gelangten in Form eines Aerosols auf die Gesteinsoberfläche. Dies bedeutet, dass die Pigmente in einem flüssig vorliegenden Bindemittel gelöst und wiederum in einer gasförmigen Zusammensetzung aufgetragen wurden. Nach dem das Aerosol die Oberfläche erreichte, lag die Pigmentierung in dem flüssigen acrylathaltigen Bindemittel vor und trocknete physikalisch auf. Die Besonderheit dieser Art des Farbauftrages liegt darin, dass sich die Pigmente sehr gut an die Gesteinsoberfläche anpassen können und sich in dem vorhandenen ursprünglichen Relief sehr gut verteilen. Dadurch entsteht ein geschlossener Farbfilm auf der Oberfläche, der sich für die Entfernung der Farbschicht wiederum negativ auswirkt. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass sich die gealterte Marmoroberfläche in dem Verwitterungsstadium der Korrosion befindet. Das bedeutet, dass die einzelnen Kristallkörner des Marmors an der Oberfläche angegriffen sind und sich eine sehr raue Struktur unter dem Farbauftrag befindet. Hier war es dem Farbstoff möglich, sich annähernd kornumschließend auf die einzelnen Gesteinskörner anzulagern und diese zu umschließen. Weiterhin sind auf der Gesteinsoberfläche auflagernd, verschiedenfarbige Verdunklungen vorzufinden. Diese sollten erhalten bleiben, da sie den Alterswert des antiken Wandsystems widerspiegeln.